



## TALK IM ZDF

# Die Rote Nonne und der Ku-Klux der CLANS: Huch aber auch!!

Von PETER BARTELS | Sagen wir's mal so: Jupp Nyary hatte offenbar eine schwere Nacht. Der beste TV-Kritiker der Social Media-Gemeinde sah eine Rote ZDF-Nonne, die nur ER sah: [„Maybrit Illner knöpft sich Clan-Anwalt vor“](#). Sie stach sogar „voll ins Wespennest“ Huch und Aua, aber auch ...

„Familienbande – kriminelle Clans außer Kontrolle“ ... schrammte selbst das ZDF haarscharf und heuchelnd an der von Muslima-Intendant Bellut verordneten politischen „Überkorrektheit“ vorbei. Josef Nyary semantelte in BILD daraus: „Böse Buben mit Migrationshintergrund“. Du! Du! Du! Tatsächlich ging/geht es um VERBRECHER, die der Polizei auf der Nase rumtanzen, den Bürgern Milliarden aus der Tasche klauen. Mal Millionen-Klunker aus dem KaDeWe, mal eine zentnerschwere Gold-Münze aus dem Museum. „Gewaschen“ wird alles in Miet-Bunkern; Porsche, Ferraris nach Gusto und Race-Termin. Und alles seit Jahren.

Costa Nostra? Mafia? Kindergarten, Kita, vielleicht! Die Ku-Klux-CLANS von Berlin, Dortmund, Duisburg sind längst die eigentlichen Herrscher der Willkommens-Republik Deutschland.

Merkel ist ihre Queen: Raute, Räuspern, Reden, ohne was zu sagen. Je nun: Der lippenlose Walter von der Soziweide war/ist ihr Rhetor ...

Natürlich war Quasimodo Reul (66) von der CDU auch in der Roten ZDF-Runde. Sein NRW-Reich wird, wie Berlin, längst von den Ku-Klux-CLANS beherrscht. Unterschied: Berlin hat 3,575 Millionen, NRW 17,91 Millionen Einwohner. Der CDU-Schreckliche (66) fistelte auch bei Maybrit (54, die Rente naht) selbstgefällig: Großbrazzia ... 600 Polizisten ... 14 Verhaftungen ... Jede Verkehrskontrolle schnappt mit weniger Polizisten mehr Alkoholsünder in einer Nacht. Na ja: Wer einmal lügt, darf auch dreimal. Politiker halt. Nun sind wir halt mal gewählt: „Uns doch egal ...“

Außerdem kann sich der Ku-Klux-CLAN in Germoney auf Anwälte wie László Anisic (64) verlassen. Der Hamburger Strafverteidiger, der 1956 als Zweijähriger mit Papa aus Ungarn kam (Aufstand gegen die Panzer-Sowjets), verteidigte schon den 9/11-Tower-Terroristen Mounir El-Motassadeq (3000 Tote): Gesetz ist Gesetz! ... „Ist es Ihnen egal, woher Sie Ihr Honorar bekommen?“, stichelte die ZDF-Nonne, nachdem sie mit viel Mimikri und Luftstochern feddisch war. Und der gruselig unrasierte Ungar mit dem Marabu-Hals hanseatelte wie ein geborener Pfeffersack: „Wenn ein Bankräuber noch die Banderole um die Scheine hat, schmeiße ich ihn raus!“

Egyértelmü, klaro, Zigan: „Denn wenn ich weiß, dass das Geld aus einer Straftat kommt, wird es gefährlich, auch für den Anwalt!“ Seine CLAN-Banden wissen das offenbar auch (Banderole weg!) wie die Pfunde des Advokaten beweisen. Trotzdem jammerte er clan- und correctness-gerecht über „Unverhältnismäßigkeiten“: „Ein 15-Jähriger hat ein Fahrrad geklaut. Am nächsten Morgen, um 5.30 Uhr, knacken schwerbewaffnete Polizisten mit einer Ramme die Tür zu einer Wohnung, in der kleine Kinder schlafen!“... Unverschämtheit! Wie gaaanz früher, als die Bullen wegen Papas Ampelgelb die Babys nachts um 2 Uhr aus der Wiege polterten und brüllten: “Pusten!

... Alloholttest!!“

Sebastian Fiedler (45), der vorletzte Deutsche in der Runde, der nicht nur so hieß, sondern auch noch aussah wie ein Bio-Deutscher, war vom Bund Deutscher Kriminalbeamter. Er hatte wiederholt fein und furchtlos spöttisch in sich reingelächelt. Sogar als der CDU-Quasimodo sich wiederum eigenmächtig mit der Nahkampfspange auszeichnete, der Marabu-Magyar sich zum Clarence Darrow der Libanesen adelte. Der gutaussehende Germane (gibt's also tatsächlich noch!) Fiedler platzte deutsch und derb in den Wigwam der Wattebäuschenwerfer: „In Deutschland werden jedes Jahr 100 Milliarden Euro durch kriminelle Handlungen verdient!“

Jetzt kamen die Minuten des GRÜNEN Justiz-Königs (Senators) Dirk Behrendt (47), Lebensgefährtin Daniel Wesener (lt.Wiki!). Der Berliner „das-ist-auch-gut-so-„Behrtel schnappatmete: „Aber nicht durch arabische Clans!“ Und bräselte hinterher: Da gibt es gaaanz andere, zum Beispiel die mit den „Cum-Ex“-Geschäften. Bart-Behrtel meinte den Steuerbetrug auf EU-Ebene. Und dann kam doch noch die ein bißchen die Nacht des Kritiker-Königs Nyary: „Der Grüne setzte sich geübt den passenden Blitzableiter aufs Debattendach: „Wir haben in diesem Land in einer Art und Weise rassistische Probleme, rassistische Übergriffe, das ist erschreckend!“

„Araber oder Nazis? Spöttelte Jupp hinterher in BILD. Und: „Der Senator kriegt gerade noch die Kurve...“ Jedenfalls verlieh sich auch Justizsenator Behrendt was – den GRÜNEN GÜRTEL für seinen Krieg der Knöpfe gegen die Clans: „77 Immobilien beschlagnahmt!“ ... „Wir wollen zeigen: Verbrechen lohnt sich nicht“. Und: „Wenn wir Clan-Mitglieder (Nyary:Klau-Clans!) bei Autorennen erwischen, nehmen wir ihnen das Auto weg“ ... „Wir haben schon 100 hochwertige Autos beschlagnahmt. Da fließen dann auch mal Tränen.“ Schnief: Der schwule GRÜNE: „Aber wenn dann ein Clanmitglied mit Bus oder Bahn nach Hause fahren muss, dann wird das gleich „als Menschenrechtsverletzung“ empfunden.“

Das sollte Richtung László Darrow gehen. Jupp: „Ein bisschen Spaß muss sein!“ László-Darrow beklagte sich auch prompt, dass die Polizei „aus jeder Skatrunde gleich eine Bande“ macht, weil sie ab drei Personen Handys abhören dürfe. Die Rote Nonne stocherte wieder in Spinnweben: „Was haben die Grünen gelernt?“. Der Senator: „Multikulturalität war nie ein einziges Volksfest.“ ... „Wir haben immer auf die Herausforderung hingewiesen ... Niemand hat irgendwie Kriminalität kleingeredet.“ ... Nie nich. Nur Bullen getreten ... Gewalt gegen Sachen klammheimlich gut gefunden ... Kitas für Latzhosen bewundert ...

Der eigentliche Hammer: Selten hat das Rote ZDF-Kloster bewiesen, wie multikulti Deutschland heute schon ist:

1. Laura Garavini (52), EU, organisierte Kriminalität ...
2. Ralph Ghadban (69), Buch: „Arabische Clans – Die unterschätzte Gefahr“...
3. László Anisic (64), Clan-Anwalt.

Deutschland gestern: 1. Nonne ... 2. Kriminaler ... 3. Senator ...  
4. Quasimodo:

4 zu 3! „Passt scho!!“ In den Schulen ist das Verhältnis sogar schon 9 zu 1 ...



Ex-BILD-Chef  
Peter  
Bartels.

[PI-NEWS-Autor Peter Bartels](#) war zusammen mit Hans-Hermann

Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch [„Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“](#), beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine [Facebook-Seite!](#)